



EBBK Kurznachrichten – Sitzung vom 10.12.2020

Die Kommission hat das Thema **«Langfristige Perspektiven des Tertiärbereiches»** vertieft diskutiert, Kernpunkte erarbeitet und Empfehlungen zuhanden des SBFi verabschiedet.

Die Kommission empfiehlt dem SBFi:

- alle Abschlüsse im Tertiärbereich nach der gleichen Struktur (Angaben zu Titel, ECTS, Transcripts of records, etc.) aufzubauen. Dabei ist der Durchlässigkeit zwischen HBB und Hochschulen in beiden Richtungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- zusammen mit den Akteuren des gesamten Tertiärbereichs einen gemeinsamen NQR zu definieren,
- zu prüfen, wie die Steuerung zwischen höherer Berufsbildung und den Hochschulen harmonisiert werden kann. Dies betrifft insbesondere Aufsicht, Qualitätssicherung und Autonomie der Bildungsanbieter, inklusive Klärung der Rollen der verschiedenen Akteure.
- einfach zu kommunizierende, (inter)national verständliche, einheitliche und einprägsame Bezeichnungen/Titel für die Abschlüsse, die Ausbildungsgänge und die verschiedenen Bereiche der höheren Berufsbildung zu entwickeln.
- in öffentlichen Kampagnen die Karrierewege mit einer höheren Berufsbildung stärker zu betonen.
- auf die Begriffe Tertiär A und B zu verzichten. Der positiv konnotierte Begriff «dual» könnte eine Alternative sein.
- darauf zu achten, dass
 - die tertiären Bildungsangebote wenn möglich auf die ganze Schweiz und/oder die ganze Region verteilt sind.
 - die Organisation und die Verwaltung gewisser Bildungsangebote unterstützt werden, für die die Verbände oder Unternehmen nicht genügend Ressourcen haben.
 - Bund und Kantone die Bildungsangebote entsprechend den Bedürfnissen des regionalen Arbeitsmarktes flexibel unterstützen.
- dass Grundlagenangebote in der höheren Berufsbildung stärker gebündelt werden, und eine Spezialisierung erst in einem zweiten Schritt erfolgt. Damit können grössere Gruppen gebildet und auch periphere Regionen bedient werden, während gleichzeitig mehr Mobilität zwischen ähnlichen Profilen ermöglicht wird. Insbesondere Lehrgänge mit wenigen Teilnehmenden sind zu ermuntern, stärker im Rahmen dieser Zweiteilung zu kooperieren.
- eine Studie zu verfassen, die die Hindernisse des internationalen Austausches festhält und Massnahmen zu ihrer Überwindung ausarbeitet.